

Vortrag zum archäologischen Fenster

Herforder Geschichte: Diesmal geht es um die Erfahrungen in Speyer

■ **Herford (nw).** Der Verein für Herforder Geschichte befasst sich erneut mit Herfords Archäologischen Fenster und wirft deshalb einen Blick nach Speyer, wo es ein solches Fenster bereits gibt. Dazu gibt es am Donnerstag einen Vortrag.

Das „Archäologische Schau-fenster“ in Speyer bietet Einblicke in die Arbeit der Direktion Landesarchäologie der Generaldirektion Kulturelles Erbe. Regelmäßig wechselnde Ausstellungen thematisieren dort neueste Forschungen und aktuelle Grabungen in der

Pfalz. Im Rahmen wissenschaftlicher Vorträge und anderer Veranstaltungen kann man den archäologischen Experten persönlich begegnen und Geschichten und Hintergründe über die Arbeit zum Schutz des archäologischen Kulturgutes in der Pfalz erfahren.

Damit ist das 2006 eröffnete Archäologische Schau-fenster ein wichtiges Aushängeschild und eine Kommunikationsplattform der Landesarchäologie in der Pfalz. Hier bekommen Touristen und Besucher von Außerhalb, genauso wie die Bewohner von Speyer, direkte und anschauliche Informationen zur spannenden Arbeit der Landesarchäologie aus erster Hand. Im Vortrag werden die vielseitigen Nutzungsmöglichkeiten des Schau-fensters vorgestellt aber auch die Herausforderungen aufgezeigt. Die Vortragsreihe des Geschichtsvereins stellt in diesem Frühjahr einige Beispiele für archäologische Fenster in Deutschland vor und leistet damit einen Beitrag zur Diskussion in Herford, so der Verein in seiner Einladung.

Termin

◆ Über das archäologische Fenster in Speyer referiert Bettina Hünnerfauth M.A. am kommenden Donnerstag, 16. Mai, um 19 Uhr im Historischen Sitzungssaal des alten Kreishauses Herford an der Amtshausstraße, 2, in Herford. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.